Herrn
Prediger Wermelskirch
Hochehrwürden
Dresden
Freiberger Schlag 662

London, den **21ten November 1837**

Theuerster Bruder in Christo!

Voll sehnlichen Verlangens nach der Ankunft der Brüder Schürmann und Teichelmann ergreife ich die Feder zu bemerken, daß Herr Angas, der vor 14 Tagen nach Dawlish in Devonshire gegangen ist, oft nach denselben gefragt hat. Es sind doch keine Hindernisse voll Bedeutung eingetreten?

In Betreff der Reisekosten für beide Brüder von hier nach Australien wollte sich zwar Angas an das hiesige Government wenden; jedoch, wenn das nichts bewilligt, so kann man von Angas, der schon hundert Pfund das Jahr gibt, dieses nicht auch erwarten, und die Gesellschaft in Dresden würde als dann diese Ausgabe, wie ich im Glauben hoffe, bloß vorgeschossen haben, indem ja der Herr wohl auf irgend einem Wege es verfolgen wird.

Ich habe, wartend auf Material zur Herausgabe eines Missions-Magazines, namentlich auf eine lateinische Ausgabe der symbolischen Bücher und ältere Nachrichten über die früheren lutherischen Missionen, in der Richtung der öffentlichen Bekanntmachung eines hiesigen lutherischen Missionsvereins noch nichts thun können.

Steinkopf hat indeß eine Art neuenglischen Missionsverein angefangen, der seine Beiträge an alle Missionsgesellschafter geben will. Über meinen dasselbe geführten Briefwechsel ein anderes Mal.

Indeß habe ich, um für die Mission etwas zu thun, ein Schatzkästchen zu schreiben angefangen, das in monatlichen Heften erscheinen soll und dessen erstes Heft ich hier mit übersende. Ich vermache es der ev.-luther. Missionsgesellschaft unter der Bedingung, daß sie den etwaigen Überschuß nach Deckung aller Kosten zum besten der Mission verwenden soll, so lange sie lutherisch bleibt. Vielleicht übernimmt Tauchnitz den Druck. Sieh' es mit der christlichen Freunden durch und mache kleine Verbesserungen, wo sie unerläßlich scheinen.

Wünschenswerth wäre es, das erste Heft könnte bis zum 1ten Januar 1838 ausgegeben werden. Betet, daß Gott auch zur Fortsetzung desselben segne.

Unter inniger Empfehlung an das geehrte Missions-Committee und an Deine Gattin bin ich Dein Bruder in Christo

A. Kavel

Sehr gerne will ich zur Bestreitung der Reisekosten für die beiden Brüder und als einen Anfang der etwa erforderlichen achtzig bis 84 Pfund Sterling meine Uhr hergeben.